



Ev. Kirchengemeinden Überlingen und  
Ludwigshafen  
Bezirkskantorei Überlingen-Stockach  
Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.

Gründonnerstag, 17.4.14, 20.00  
evang. Kirche Ludwigshafen  
Karfreitag, 18.4.14, 15.00  
Franziskanerkirche Überlingen

Georg Philipp Telemann  
1681-1767

# Lukas-Passion

## 1744

### **Heinrich-Schütz-Vocalensemble**

Thomas Mertens, Evangelist  
Markus Berger, Jesu  
Solisten aus dem Chor

### **Heinrich-Schütz-Consort**

mit Instrumenten in historischer Mensur  
Roland Müller, Flauto Traverso  
Alan Julset, Oboe d'amore  
Karin Dean und Gunhild Hell, Violinen  
Christin Buchner, Viola  
Karen Benda, Violoncello  
Jan Weber, Kontrabass  
Stefanie Jürgens, Cembalo

**Thomas Rink, Leitung**



Georg Philipp Telemann ca. 1750



Hamburg im 18. Jahrhundert

# Georg Philipp Telemann (1681-1767)

## Lukas-Passion von 1744

Mitwirkende:

---

**Heinrich-Schütz-Vocalensemble** im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach  
Dorothea Badewien, Jan Badewien, Gundela Billmann, Felix Bosch, Dorothea Bunz,  
Ursula Göhring, Bettina Grimm, Meinolf Herr, Claudia Höhn, Ricarda Kammerer,  
Claudia Rinkenburger, Angelika Rößler, Almuth Schuler, Markus Stürzenhofecker,  
Herbert Wekel

Thomas Mertens, Evangelist (Stockach)  
Markus Berger, Jesu (Ravensburg/Leipzig)  
Solisten aus dem Chor

**Heinrich-Schütz-Consort** im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach mit Instrumenten  
in historischer Mensur

Roland Müller, Flauto Traverso (Stein am Rhein)  
Alan Julset, Oboe d'amore (Konstanz)  
Karin Dean (Konstanz) und Gunhild Hell (Salem), Violinen  
Christin Buchner (Uhdlingen-Mühlhofen), Viola  
Karen Benda (Singen-Bohlingen), Violoncello  
Jan Weber, Kontrabass (Salem)  
Stefanie Jürgens (Uhdlingen-Mühlhofen), Cembalo

**Bezirkskantor Thomas Rink, Leitung**

Eintrittspreis:

---

Der Eintrittspreis wird vom Besucher selbst festgelegt! Richtpreis 10 – 20 €, Kinder und Jugendliche frei! Es ist uns ein Anliegen, diese Musik bei freiem Eintritt anbieten zu können um so auch Personen, die sich sonst Kultur nicht leisten können, den Besuch zu ermöglichen. Frei nach der Idee, wer mehr hat gibt auch etwas mehr und ermöglicht einem Anderen so den Besuch. Vielen Dank für Ihren angemessenen Beitrag! Alternativ freuen wir uns auch über eine Spende an den Freundeskreis, der durch seinen Beitrag zur Defizitdeckung, diese Aufführung erst ermöglicht:

Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V. - Sparkasse Bodensee:

IBAN: DE 19 6905 0001 0001 0181 91 - BIC: SOLADES1KNZ

Die Ensembles:

Das **Heinrich-Schütz-Vocalensemble** im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach wurde 2011 von Thomas Rink ins Leben gerufen um schwerpunktmäßig Musik des 17. und 18. Jahrhunderts in kleinerer Besetzung auf hohem musikalischem Niveau aufzuführen. Das Ensemble wird stimmbildnerisch von Dorothea Randecker betreut. Die meisten Mitglieder besuchen privat Gesangsunterricht oder haben Musik studiert. Viele sind dadurch in der Lage auch solistische Aufgaben zu übernehmen. Inzwischen sind die Weihnachts- und Passionskonzerte des Ensembles schon fast zur Tradition geworden. Für die Zukunft plant das Ensemble ein a cappella Programm, das im Sommer bei verschiedenen Gelegenheiten im Kirchenbezirk und in der Schweiz erklingt, für Weihnachten 2014 das Gloria von Vivaldi und eine Bachkantate, für Karfreitag 2015 die motettische Passion von Joachim a Burgk und im Sommer 2015 ein Konzert mit mehrhörigen Werken von Schein und Schütz.

Das Ensemble sucht noch Verstärkung: 1-2 Soprane, 1 Alt, 1 Tenor und 1-2 Bässe, sind Sie in der Lage den Notentext zu Hause zu üben, haben Sie Chorerfahrung so wie eine intonationssichere Stimme und bringen die Bereitschaft mit, sich verbindlich in das Ensemble einzubringen, freuen sich alle Mitsingenden auf Sie! Wenden Sie sich an Thomas Rink.

Das **Heinrich-Schütz-Consort** im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach ist das professionelle Begleitensemble für die musikalischen Gruppen im Bezirkskantorat. Die Besetzung wird jeweils nach den Erfordernissen der gespielten Werken unter Wahrung größtmöglicher Kontinuität zusammengestellt. Die meisten Musikerinnen stammen aus dem Kirchenbezirk oder der direkten Nachbarschaft. Alle haben sie Musik studiert, sich intensiv mit alter Musik beschäftigt und spielen auch Instrumente in alter Bauart. Alle verbindet die Freude an der Musik und am gemeinsamen Erarbeiten vor allem auch unbekannter Werke.

## **Einleitung:**

Die musikalische **Passion** schildert das Leiden und Sterben Jesu Christus mit musikalischen Stilmitteln der jeweiligen Epoche. Bis zum Barock war es üblich, die Passionsvertonungen konsequent nach dem Text einer der vier Evangelisten zu vertonen. Erst ab Mitte des 18. Jahrhunderts wurden auch freie Nachdichtungen vertont. Die oratorische Passion, zu dessen Gattung auch Telemanns Lukas-Passion gehört, ist im Prinzip eine geistliche Oper. Nur wäre es im 18. Jahrhundert undenkbar gewesen den Passionsstoff als szenische Oper darzustellen. So erklangen diese großartigen Werke je nach Stadt und Gegend am Karfreitag Nachmittag im Nachmittagsgottesdienst oder auch während der Passionszeit in Konzerten. Die Stilmittel aber entstammen fast ausnahmslos der zeitgenössischen Oper: Die Rezitative bringen den Text wörtlich nach der Heiligen Schrift und treiben so die Handlung voran, die Hauptlast haben hier der Evangelist und Jesus zu singen. Der Chor singt alle Texte des Volkes oder einzelner Gruppen und als Spezialität der Passion betrachtende Choräle, in unserem Fall auch als Eröffnungs- und Schlusschor. In den Arien können Solisten und Instrumentalisten ihr Können unter Beweis stellen und die Texte deuten das soeben im Rezitativ gehörte aus.

Vertont wird meist das Geschehen vom Gründonnerstag bis zum Karfreitagabend. Schon Augustinus erwähnt bereits ab dem 9. Jahrhundert einen differenzierten Vortrag, die einzelnen redenden Personen, »Soliloquenten«, aber auch die Personengruppen, erklangen in verschiedenen Tonhöhen und Vortragsweisen, jedoch noch einstimmig und von einem einzigen Priester vorgetragen. Die Aufteilung auf verschiedene Personen ist ab dem 13. Jahrhundert nachweisbar. Ab dem 15. Jahrhundert wird mehrstimmig gesungen. Die erste deutschsprachige Passion ist 1552 vom protestantischen Kantor Johann Walter überliefert. Bald kamen auch Choralstrophen als Beteiligung der Gemeinde dazu zuletzt aus der Oper die Arie.

## **Georg Philipp Telemann (1681-1767)**

Er ist wohl der Komponist mit dem umfangreichsten Lebenswerk und lässt dabei mengenmäßig alle hinter sich. Das brachte ihm ab dem 19. Jahrhundert den Ruf eines flachen Vielschreibers ein, nicht zuletzt weil der Klang der damaligen Instrumente und die nötigen Kenntnisse der Aufführungspraxis verschüttet waren.

Viele Neueditionen der letzten 30 Jahre und Wiederaufführungen seiner Werke aber zeigen: Er war einer der geistvollsten und phantasiereichsten Musiker seiner Epoche! Als Student in Leipzig komponierte er Opern und gründete, das später von Bach geleitete Collegium musicum, so dass Leipzig bald ein Zentrum moderner Musik wurde. Über Stationen beim Grafen in Sorau und am Eisenacher Hof kam er 1712 als städtischer Musikdirektor nach Frankfurt am Main. Von hier aus lehnte er eine Berufung an die Thomaskirche in Leipzig ab. Das Amt bekam dann der zweitbeste: Johann Sebastian Bach (dessen Sohn Carl Philipp Emanuel, Telemann Pate war. Nach Telemanns

Tod wurde sein Patensohn Musikdirektor in Hamburg).

Telemann fand seine berufliche Erfüllung in Hamburg, wo er bis zu seinem Tode als städtischer Musikdirektor für die „konzertante“ Kirchenmusik an allen 5 Hauptkirchen verantwortlich war und viele weitere Aufgaben zu erfüllen hatte. Er hinterließ ein gigantisches Werk:

Etwa 700 Arien und 600 Konzerte für viele Besetzungen, mehr als 40 Opern und 46 Passionen die meisten Kompositionen mit eigener Hand in Zinn gestochen.

Telemann schrieb 46 Passionen nach den vier Evangelisten. In jedem Jahr eine neue, die dann in den 5 Hauptkirchen Hamburgs reihum aufgeführt wurden. Davon sind 23 Passionen erhalten.

Die **Lukaspassion** von 1744 legt ihren Schwerpunkt auf fulminante, knappe aber sehr ausdrucksstarke Volkschöre und melodisch nicht sehr komplexe aber sehr innige Arien. Telemann folgt auch in dieser Passion dem spätbarocken Stil ähnlich den Passionen J. S. Bachs. Typisch in diesem Stil ist die Überhöhung der Jesusworte durch Streicherbegleitung. Auffallend ist, dass im Vergleich zu anderen Passionen der Zeit, bei dieser Lukaspassion nur drei Choräle eingesetzt werden.

## **Georg Philipp Telemann, Lukas-Passion 1744, Text:**

**1. Choral:** Wann meine Sünd ' mich kränken, O mein Herr Jesu Christ, so laß mich wohl bedenken, wie du gestorben bist und alle meine Sündenlast am Stamm des heiligen Kreuzes auf dich genommen hast.

**2. Rezitativ:** (Evangelist) Und er ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Ölberg. Es folgten ihm aber seine Jünger nach an denselbigen Ort. Und als er da hinkam, sprach er zu ihnen: (Jesus) Wachtet, betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet! (Evangelist) Und er ging von ihnen wohl einen Steinwurf, kniete nieder, betete, und sprach: (Jesus) Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. (Evangelist) Und es kam, dass er mit dem Tode rang, und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutropfen, die fielen auf die Erde. Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und er stand auf von dem Gebete, und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend vor Traurigkeit, und sprach zu ihnen: (Jesus) Was schlafet ihr! Stehet auf und betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet.

**3. Choral:** Wer fleißig betet und dir traut wird alles, da ihm sonst vor graut, mit tapferm Mut bezwingen, sein Sorgenstein wird in der Eil' in tausend Stücke springen.

**4. Rezitativ:** (Evangelist) Da er aber noch redete, siehe, da kam die Schar, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her, und nahete sich zu Jesus, ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm: (Jesus) Judas, verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuß?

**5. Aria (Sopran):** Die freundlichsten Küsse, die höflichsten Grüße sind oftmals nur Zeichen der schändlichsten Verräterei. Beim schmeichelnden Lachen, beim lieblichen Scherzen die Feindschaft und Mißgunst nicht sollen im Herzen, man sucht die Macht erst zu erschleichen, alsdann zeigt man dir Klauen ohne Scheu.

**6. Rezitativ:** (Evangelist) Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm:

**7. Chor:** Herr, sollen wir mit dem Schwerte dreinschlagen?

**8. Rezitativ:** (Evangelist) Und einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm sein recht Ohr ab. Jesus aber antwortete und sprach: (Jesus) Lasset sie doch ferner machen.

(Evangelist) Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die über ihn kommen waren: (Jesus) Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen ausgegangen mich zu fahen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und ihr habt keine Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

**9. Aria (Sopran):** Wie sich ein winz' ges Lüftchen regt, wie sich ein Blatt des Baums bewegt, so zittert und bebet ein böses Gewissen. Doch ist das Herz vom Vorwurf rein, so laß die Bosheit immer schrein, sie wird zuletzt verstummen müssen.

**10. Rezitativ:** (Evangelist) Sie griffen ihn aber und führten ihn und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus; Petrus aber folgte von feme. Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palaste, und setzten sich zusammen, und Petrus setzte sich unter sie. Da sahe ihn eine Magd sitzen bei dem Lichte, und sahe oben auf ihn und sprach: Magd: Dieser war auch mit ihm. (Evangelist) Er aber verleugnete ihn, und sprach: (Petrus) Weib, ich kenne ihn nicht. (Evangelist) Und über eine Weile sahe ihn ein anderer und sprach zu ihm: (1. Kriegsknecht) Du bist auch dieser einer.

(Evangelist) Petrus aber sprach: (Petrus) Mensch, ich bin' s nicht. (Evangelist) Und über eine kleine Weile, bei einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach: (2. Kriegsknecht) Wahrlich, dieser war auch mit ihm, denn er ist ein Galiläer.

(Evangelist) Petrus aber sprach: (Petrus) Mensch, ich weiß nicht, was du sagest.

(Evangelist) Und alsbald, da er noch redete, krähete der Hahn. Und der Herr wandte sich, und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, als er zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinete bitterlich.

**11. Aria (Tenor):** Du, ewiges Erbarmen, ew' ge Liebe, schone mein, laß mich nicht verloren sein. Willst du ja ein Urteil sprechen, so sieh' nicht auf mein Verbrechen, sieh' auf meine Reu allein.

**12. Rezitativ:** (Evangelist) Die Männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn, und schlugen ihn ins Angesicht und fragten und sprachen:

**13. Chor:** Weissage uns, wer ist' s, der dich schlug?

**14. Rezitativ:** (Evangelist) Und viele andere Lästerungen sagten sie wider ihn. Und als es Tag ward, sammelten sich die Ältesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und führten ihn hinauf vor ihren Rat und sprachen:

**15. Chor:** Bist du Christus, sage es uns!

**16. Rezitativ:** (Evangelist) Er sprach zu ihnen: (Jesus) Sage ich' s euch, so glaubet ihr 's nicht, frage ich aber, so antwortet ihr nicht und lasset mich dennoch nicht los. Darum, von nun an wird des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes. (Evangelist) Da sprachen sie alle:

**17. Chor:** Bist du denn Gottes Sohn?

**18. Rezitativ:** (Evangelist) Er sprach zu ihnen: (Jesus) Ihr sagt' s, denn ich bin 's.

**19. Aria:** (Jesus) Ihr werdet mich sehen mit feurigen Flammen in den Wolken des Himmels mit Engeln der Kraft. Da werd ' ich verdammen, die mich jetzt verdammen, meine Richter allzusammen zieh ich da zur Rechenschaft.

**20. Rezitativ:** (Evangelist) Sie aber sprachen:

**21. Chor:** Was dürfen wir weiter Zeugnis, wir haben' s selbst gehöret aus seinem Munde.

**22. Rezitativ:** (Evangelist) Und der ganze Haufe stund auf und führete ihn vor Pilatum und fingen an ihn zu verklagen und sprachen:



**23. Chor:** Diesen finden wir, daß er das Volk abwendet und verbiet' t, den Zins dem Kaiser zu geben und spricht, er sei Christus, ein König.

**24. Rezitativ:** (Evangelist) Pilatus aber fragte ihn und sprach: Pilatus: Bist du der Juden König?

(Evangelist) Er antwortete ihm und sprach: (Jesus) Du sagest' s. (Evangelist) Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk: Pilatus: Ich finde keine Schuld an diesem Menschen.

(Evangelist) Sie aber hielten an und sprachen:

**25. Chor:** Er hat das Volk erregt dadurch, daß er gelehret hat überall im ganzen jüdischen Lande und hat in Galiläa angefangen bis hierher.

**26. Rezitativ:** (Evangelist) Da aber Pilatus Galiläa hörte, fragte er, ob er ein Galiläer wäre. Und als er vernahm, daß er unter Herodis Obrigkeit gehörte, übersandte er ihn Herodes, welcher in denselbigen Tagen auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh, denn er hatte viel von ihm gehöret und hoffete, er würde ein Zeichen von ihm sehen. Und er fragete ihn mancherlei, er antwortete ihm aber nichts. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten stunden und verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachtete und verspottete ihn, legte ihm ein weiß Kleid an und sandte ihn wieder zu Pilatus.

**28. Rezitativ:** (Evangelist) Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde miteinander, dem zuvor waren sie einander feind. Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Obersten und das Volk zusammen und sprach zu ihnen: Pilatus: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendete, und siehe, ich habe ihn vor euch verhöret, und finde an dem Menschen der Sachen keine, der ihr ihn beschuldiget, Herodes auch nicht; denn ich habe ihn auch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes wert sei. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen. (Evangelist) Denn er mußte ihn einen nach Gewohnheit des Festes losgeben. Da schrie der ganze Haufe und sprach:

**29. Chor:** Hinweg mit diesem, und gib uns Barrabam los.

**30. Rezitativ:** (Evangelist) Dieser war in einem Aufruhr, der in der Stadt geschah, und um eines Mords willen ins Gefängnis geworfen. Da rief Pilatus abermals zu ihnen und wollte Jesum loslassen. Sie riefen aber und sprachen:

**31. Chor:** Kreuzige ihn.

**32. Rezitativ:** (Evangelist) Er aber sprach zum dritten Mal zu ihnen: Pilatus: Was hat denn dieser Übels getan? Ich finde keine Ursache des Todes an ihm. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen. (Evangelist) Aber sie klagten ihn an mit großem Geschrei und forderten, daß er gekreuziget würde. Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand. Pilatus aber urteilte, daß ihre Bitte geschehe und ließ den los, der um Aufruhr und Mords willen war ins Gefängnis geworfen, um welchen sie baten, aber Jesum übergab er ihrem Willen.

**33. Aria (Sopran):** Deiner Feinde bösen Willen übergibt dein Richter dich, Jesu, dies erschreckt mich. In die Hand des Feindes fallen, ist das größte Kreuz von allen, Gottes Eifer läßt sich stillen, Menschenhaß vermehret sich.

**34. Rezitativ:** (Evangelist) Und als sie ihn hinführten, ergriffen sie einen, Simon von Cyrene, der kam vom Felde. Und legten das Kreuz auf ihn, daß er's Jesu nachtrüge. Es folgte ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klageten und beweynten ihn.

**35. Chor/Aria:** Ach, klage, wer nur klagen kann! Das Heil der Menschen. der Gerechte, wird nun ein Raub verworfner Knechte, ein Sklav ' des Königes Tyrann. Ach, klage, wer nur klagen kann! Laßt Tränen von den Wangen rollen, die gü't gen Augen sind geschwollen, voll Beulen ist sein heil' ger Rücken, wer kann dies ohne Schmerz erblicken, wer sieht es ohne Mitleid an? Ach, klage, wer nur klagen kann!

**36. Rezitativ:** (Evangelist) Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: (Jesus) Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder! Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber. die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäuguet haben; dann werden sie anfangen zu sagen zu den Bergen: Fallet über uns, und zu den Hügeln, bedeckt uns. Denn so man das tut am grünen Holz, was will am dürrn werden. (Evangelist) Es wurden aber auch hingeführt zween andre Übeltäter, daß sie mit ihm abgetan würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätt', kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach:

(Jesus) Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. (Evangelist) Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stund und sahe zu, und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen:

**37. Chor:** Er hat andern geholfen, er helfe sich selber, ist er Christ, der Auserwählte Gottes!

**38. Rezitativ:** (Evangelist) Es spotteten ihn die Kriegsknechte, traten zu ihm und brachten ihm Essig und sprachen:

**39. Chor:** Bist du der Juden König, so hilf dir selber.

**40. Rezitativ:** (Evangelist) Es war auch oben über ihm geschrieben die Überschrift mit griechischen, lateinischen und hebräischen Buchstaben: Dies ist der Juden König. Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn und sprach: 1. Übeltäter: Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns. (Evangelist) Da antwortete der andere und sprach: 2. Übeltäter: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du in gleicher Verdammnis bist, und wir sind zwar billig darinnen, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Ungerechts gehandelt.

(Evangelist) Und sprach zu Jesu: 2. Übeltäter: Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommest. (Evangelist) Und Jesu sprach zu ihm: (Jesus) Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

**41. Aria (Tenor):** Holdselige Worte, süßes Versprechen; ich im Paradiese noch heute mit dir, O Heiland der Welt, das verkündigst du mir. Nichts, nichts kann meine Freude schwächen, nun mag der Tod das Herz mir brechen, frohlockend und jauchzend erwart' ich ihn hier.

**42. Rezitativ:** (Evangelist) Und es war um die sechste Stunde, und es ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde, und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels zerriß mitten entzwei. Und Jesus rief laut und sprach: (Jesus) Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.

**43. Aria (Sopran):** Ich befehl'. an meinem Ende auch in deine treuen Hände, ach erhöre diese Bitte, Herr und Vater, meinen Geist. Da berührt ihn keine Plage, bis dein Wink an jenem Tage ihn in seine Leibeshülle auf das neue kehren heißt.

**44. Rezitativ:** (Evangelist) Und als er das gesaget, verschied er. Da aber der Hauptmann sahe, was da geschahe, preisete er Gott und sprach: Hauptmann: Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen. (Evangelist) Und alles Volk, das dabei war und zusahe, da sie sahen, was da geschah, schlugen sie an ihre Brust und wandten wieder um.

**45. Chor:** So fahr ich hin zu Jesu Christ, mein'n Arm tu ich ausstrecken, so schlaf ich ein und ruhe fein, kein Mensch kann mich aufwecken denn Jesus Christus. Gottes Sohn; der wird die Himmelstür auftun, mich führ'n zum ew' gen Leben.

*Wir bitte darum am Gründonnerstag und Karfreitag auf Applaus zu verzichten.*

# Spender und Sponsoren der Bezirkskantorei

(Stand vom 11.3.2014)

**2014**

## **Beiträge aus öffentlicher Hand und Firmen**



## **Private Spenderinnen und Spender (chronologisch)**

Hoffmann, Doris, Überlingen

**2013**

## **Beiträge aus öffentlicher Hand und Firmen**

Metzgerei Zugmantel, Überlingen

Nabenhauer, Sanitär und Heizungen, Meßkirch

Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Stadt Überlingen

## **Private Spenderinnen und Spender (chronologisch)**

Schuler, Almuth, Überlingen

Deutscher Alpenverein, Überlingen

Calleja, Markus

Kussberger, Ingrid und Norbert

Erika Nothdurft-Nast

Wachsmuth, Dr. Barbara, Überlingen

Weist, Ulrike, Frickingen

Herr, Meinolf, Überlingen

Mayer, Hanna und Wilhelm, Stockach

Badewien, Dorothea und Jan, Überlingen

Conrad, Ulrike, Friedrichshafen

Fischer, Rosmarie, Adlikon bei Regensdorf (CH)

Stürzenhofecker, Christa, Salem-Neufrach

Adelheid und Wolfgang Kalkbrenner, Überlingen

Grimm, Bettina, Überlingen  
Kitt, Friedlinde und Max, Überlingen  
Hofmann, Doris, Überlingen  
Beucker, Hilde, Überlingen  
Fieser, Heidi, Überlingen  
Geddert, Claudine, Überlingen  
Wagner, Hanna Elisabeth, Überlingen  
Grittmann, Bernd, Überlingen  
Graner, Hedwig und Hans Peter, Überlingen  
Rink, Doris und Thomas, Herdwangen-Schönach  
Rathke, Rotraud und Hartmut, Stockach  
Hoehne, Harold, Stockach-Espasingen  
Cott, Liselotte, Überlingen  
Knobelspies, Alfons und Florica, Hohenfels-Mindersdorf  
Wekel, Herbert, Herdwangen-Großschönach

Dank diesen hier aufgeführten und auch allen ungenannten Spenderinnen und Spendern ist es uns möglich ein anspruchsvolles Jahresprogramm mit Konzerten und Kantatengottesdiensten zusammen mit unseren Gruppen in den Gemeinden des evang. Kirchenbezirkes Überlingen-Stockach anzubieten. Herzlichen Dank!

## **Herzliche Einladung zur Mitgliedschaft im Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.**

**Ohne Geld keine Musik...**

**und das wäre ja sehr Schade!**

Daher hat es sich der Freundeskreis der Bezirkskantorei zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der musikalischen Gruppen zu unterstützen. Durch Ihren Jahresbeitrag oder eine Spende geben Sie uns die Möglichkeit:

- Konzerte finanziell mitzutragen
- Eigene kulturelle Angebote zu gestalten
- Instrumente anzuschaffen
- Notwendiges Arbeitsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Als Förderverein wollen wir uns für anspruchsvolle Kirchenmusik im Kirchenbezirk Überlingen - Stockach einsetzen. Werden Sie Mitglied und helfen so mit unsere Ziele zu erreichen. Der Jahresbeitrag und auch alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.

Sparkasse Bodensee

IBAN: DE 19 6905 0001 0001 0181 91 - BIC: SOLADES1KNZ

### **Beitrittserklärung zum Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.**



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V. eingetragen im Vereinsregister der Stadt Überlingen unter der Nummer VR363. Ich unterstützen die Arbeit der Bezirkskantorei mit einer freiwilligen jährlichen Spende.

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... PLZ u. Ort:.....

Email:..... Telefon:.....

Ort und Datum:..... Unterschrift:.....

Senden Sie diese Beitrittserklärung ausgefüllt an: Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V., Grabenstr. 2, 88662 Überlingen

## **Wir bringen Sie zum Klingen - [www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)**

### **singWerkstatt**

Die singWerkstatt versteht sich als Treffen, bei dem das ungezwungene gemeinsame Singen Programm ist: Wir singen Lieder aus einem breiten Repertoire und aus vielen Stilrichtungen. Das Singen selbst ist Ziel. Sich von bekannten und unbekanntem Liedern begeistern zu lassen steht im Vordergrund. Die singWerkstatt ermöglicht es, in einem thematischen Bogen mehrere Lieder, Kanons und einfache Chorsätze zu erarbeiten. So wird das Singen zur Werkstatt: Es gibt keine Vorbedingungen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Leitung liegt in der Regel in den Händen von Bezirkskantor Thomas Rink

Die Termine für 2014 sind wie folgt geplant:

Mi. von 17.30-18.30, Grabenstr. 2 Überlingen

14.5.2014 - 25.6.2014 - 16.7.2014 - 21.8.2014 - 17.9.2014

### **sonntagsKantorei**

Die sonntagsKantorei in Überlingen bietet die Gelegenheit, den Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Liedern, Kanons und Kehrversen aktiv singend oder instrumental mitzugestalten und die Gemeinde im dialogischen und gemeinsamen Singen zu unterstützen. Sie ist ein offenes Angebot an alle die gerne singen und musizieren. Es gibt keine Vorbedingungen, es ist keine Voranmeldung nötig. Die Mitwirkenden treffen sich zu einer Probe jeweils am Sonntag um 8.45 bis 9.45 auf der Empore der Auferstehungskirche, der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Die Probe leitet in der Regel Bezirkskantor Thomas Rink.

Die Termine für 2014 sind wie folgt :

1.6.2014 - 29.6.2014 - 20.7.2014 - 24.8.2014 - 21.9.2014

### **Kantatenweekend, J. S. Bach „Was Gott tut das ist wohlgetan“ BWV 100**

gemeinsam mit der Kantorei Überlingen

Sa. 10.5.2014, 14.30-17.00 Hauptprobe, Grabenstr. 2

So. 11.5.2014, 9.00 Vorprobe - 10.00 GD in Pfullendorf

16.00 Vorprobe - 17.00. GD in Überlingen (Franziskanerk.)

ad libitum: Do. 8.5.2014, 19.30 Probe, Grabenstr. 2 Überlingen und Fr. 9.5.2014 17.00 Auftritt Synode, Überlingen

Anmeldung: [sekretariat@bezirkskantorei.de](mailto:sekretariat@bezirkskantorei.de)

### **Messias, Oratorium von G. F. Händel**

gemeinsam mit der Kantorei Überlingen

Probenstart 22. Mai 2014 - Aufführungen 8./9.11.2014

Probenpläne unter [www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)

## **Kantorei Überlingen**

Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink

Die Kantorei Überlingen trifft sich zu regelmäßigen Proben donnerstags von 19.30-22.00 Uhr in der Grabenstr. 2 und studiert in vier Projektphasen Werke der klassischen Kirchenmusik ein. Die nächsten Projekte

- **Bach-Kantatenprojekt** (11.5.)
- **Georg Friedrich Händel „Messias“** (9.11.)
- **Weihnachtliches Lieder- und Kantatenprogramm** (24.12.)

Auch für die kommenden Jahre denken wir an interessante und anspruchsvolle Werke von Brahms, Schütz, Mendelssohn, Bach, Loewe u.A.

## **cantus laetitia**

Der etwas andere Chor der Bezirkskantorei. Pop-Gospel-Jazz ... mittwochs 19.30. Zwei Projektphasen jährlich, wechselnd in Owingen und Salem. Jede Phase schliesst mit ein bis zwei Konzerten zusammen mit Piano und unseren Freunden (variable instrumentale Combo) und einem singfreudigen Publikum. Ein Wochenendprojekt im Bezirk und jeweils ein bis zwei Gottesdienste im Rahmen der Projektphasen runden das Engagement ab. Auskunft bei: Iris Panzner, iris.panzner@googlemail.com

## **Heinrich-Schütz-Vocalensemble**

Der semiprofessionelle Chor im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach. Proben (mit abschließender musikalischer Vesper) finden in der Regel monatlich, samstags Nachmittag in einer Gemeinde des Bezirks statt. 2 - 3 konzertante Auftritte jährlich krönen die Probenarbeit. Gesungen werden gerne unbekannte Kantaten und Passion der Barockzeit so wie a cappella Motetten und Choräle.

Auskunft bei Bettina Grimm, ebgrimm@web.de oder der Stimmbildnerin: Dorothea Randecker, dorothea.randecker@googlemail.com

## **musica festiva, das Blechbläserensemble**

Eine Truppe von Blechbläserinnen und Blechbläsern trifft sich monatlich zur gemeinsamen Probe. Jährlich gestaltet das Ensemble zwei konzertante Anlässe und einige festliche Gottesdienste im Bezirk.

## **Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger in den Chören und über weitere Blechbläserinnen und Blechbläser für musica festiva.**

Auskunft bei allen Obleuten, allen Mitwirkenden und natürlich bei Bezirkskantor Thomas Rink, kantor@bezirkskantorei.de